

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Wird die Landesregierung ihrem Anspruch in der Flüchtlingspolitik gerecht?

Anfrage der Abgeordneten Editha Lorberg, Angelika Jahns und Ansgar Focke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 06.08.2015

Im Koalitionsvertrag der Landesverbände von SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die 17. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages heißt es auf Seite 12 zur Asyl- und Flüchtlingspolitik:

„Die rot-grüne Koalition verfolgt die Schließung der Landesaufnahmeeinrichtungen als Gemeinschaftsunterkünfte und Ausreisezentren - und wird sie nur als Aufnahmeeinrichtungen gestalten. In den Kommunen soll schnellstmöglich eine Wohnungsunterbringung organisiert werden. Sozialstandards müssen sichergestellt sein.“

In einer Pressemitteilung des Finanzministeriums vom 21.07.2015 zum Haushaltsplanentwurf 2016 heißt es hingegen:

„Weitere Mittel werden zur Deckung des Mehrbedarfs bei der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) als Erstaufnahmebehörde aufgrund gestiegener Flüchtlingszahlen bereitgestellt; allein 84 Vollzeiteinheiten sind für zusätzliches Personal eingeplant.“

Durch eine Erweiterung der Aufnahmekapazitäten der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen wird eine Entlastung der Kommunen erreicht, da so die Zahl der kurzfristigen Unterbringungen in den Kommunen zurückgeführt werden kann.

In der Nacht zum 18.07.2015 kam es laut Presseberichten zu einer Schlägerei mit 70 beteiligten Asylsuchenden im Standort Braunschweig der Landesaufnahmebehörde für Asylbewerber. Hierzu berichtete der NDR am 20.07.2015 auf seiner Internetseite:

„Wir sind in der Situation, dass nichts mehr geht“, so Susanne Graf, Leiterin der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende in Niedersachsen, gegenüber NDR.de. Zurzeit seien rund 2 000 Flüchtlinge in der Einrichtung in Braunschweig untergebracht, eigentlich sei sie aber nur für 700 eingerichtet. „Diese Überbelegung fördert Konflikte unter den Flüchtlingen“, so Graf. In der Nacht auf Sonnabend waren rund 70 Asylsuchende aufeinanderlosgegangen, ein Mann stürzte aus dem Fenster. Laut Graf fehlen in der Einrichtung nicht nur Beschäftigungsmöglichkeiten. Auf einem ehemaligen Fußballplatz habe man aus Platznot inzwischen Zelte aufbauen müssen. Wegen der Überbelegung bildeten sich außerdem regelmäßig Schlangen bei Essensausgaben und an den sanitären Anlagen. „Wir versuchen händeringend, weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu organisieren“, so Graf. Eine Möglichkeit könnten dabei Turnhallen sein, die während der Schulferien leer stehen. Es bliebe die Frage: „Was kommt danach?“

Der Leiter des Standorts Braunschweig der Landesaufnahmebehörde machte in einem Interview mit der *Braunschweigischen Zeitung* vom 22.07.2015 folgende Aussagen:

„Normalerweise müsste ich jetzt schon sagen: Ich muss schließen. Denn die von uns gewünschten Standards für einen vernünftigen Ablauf können wir nicht mehr in vollem Umfang gewährleisten - z. B. Schulungen, Wegweise-Kurse, Integrationsmöglichkeiten, Perspektivgespräche für Asylbewerber.“

Auf die Frage, ob die Schlägerei wenige Tage zuvor, bei der einige Dutzend Schwarzafrikaner und Nordafrikaner aufeinanderlosgegangen seien, auf die hohe Belegung zurückzuführen sei:

„Die Hintergründe sind uns nicht im Detail bekannt. Das kann eine persönliche Auseinandersetzung zwischen Beteiligten gewesen sein. Es hatte sicher auch damit zu tun, dass Vertreter bestimmter Nationen ihren Rassismus hier weiter ausleben. Mit der hohen Belegung hat es sicher auch zu tun,

außerdem war Alkohol im Spiel. Grundsätzlich ist das natürlich erschreckend - und wir sind nicht der einzige Standort, der solche Probleme hat.“

Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Dietmar Schilff, forderte am 16.07.2015 in einer Pressemitteilung zum Flüchtlingsthema:

Die Flüchtlinge benötigen unbedingt menschenwürdige Unterkünfte und gesundheitliche Versorgung, ebenso aber brauchen die eingesetzten Polizeikräfte psychosoziale Betreuung und Gesundheitsvorsorge.

1. Ist die Landesregierung mit den gegenwärtigen Sozialstandards in der niedersächsischen Landesaufnahmebehörde zufrieden?
2. Wie viele Asylbewerber aus welchen Staaten sind gegenwärtig in welchen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde untergebracht?
3. Wie hoch sind die Gesamtkapazitäten in den einzelnen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde?
4. Wie hoch sind die Kapazitäten in den einzelnen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde in festen Gebäuden und Wohnräumen?
5. Wie viele Quadratmeter sind in den einzelnen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde in Wohnräumen für die Unterbringung von Flüchtlingen vorhanden?
6. Wie hoch sind die Kapazitäten in den einzelnen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde in festen Gebäuden und Nebenräumen, wie z. B. Büros, Hallen, Lehrräumen und ähnlichem?
7. Wie hoch sind die Kapazitäten in den einzelnen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde in Wohncontainern?
8. Wie hoch sind die Kapazitäten in den einzelnen Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde in Zelten?
9. Wie hoch waren die Kapazitäten der Landesaufnahmebehörde und ihrer Standorte und Außenstellen zum 31.12.2012?
10. Wie viele vom Land unterzubringende Flüchtlinge gab es zum 31.12.2012?
11. Wie ist der gegenwärtige Schlüssel zwischen Betreuungspersonal und Asylbewerbern in den Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde zum Stand 01.01.2013 und heute?
12. Bewertet die Landesregierung die gegenwärtige Unterbringungssituation in der Landesaufnahmeeinrichtung als menschenwürdig?
13. Wie hoch waren die Ausgaben des Landes für Flüchtlinge im Jahr 2012?
14. Wie viele Flüchtlinge hielten sich zum 31.12.2012 in Niedersachsen auf?
15. Wie hoch sind die veranschlagten Mittel des Landes (ohne Bundesmittel) für Flüchtlinge im Jahr 2015?
16. Wie viele Flüchtlinge hielten sich zum 30.06.2015 in Niedersachsen auf?
17. Wie viele Personen sind gegenwärtig ausreisepflichtig?
18. Wie viele Personen sind im Jahr 2015 bislang freiwillig ausgeweisungsbefugt, wie viele sind abgeschoben worden, und wie viele sind trotz Ausreisepflicht geblieben?
19. Welche Probleme gibt es mit Alkohol in den Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde?
20. Welche Formen von Rassismus von welchen Gruppen gegenüber welchen Gruppen gibt es in den Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde?

21. Was hat die Landesregierung bislang zur Schließung der Landesaufnahmeeinrichtungen als Gemeinschaftsunterkünfte und Ausreisezentren, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, unternommen?
22. Wie viele Menschen wurden bislang im Jahr 2015 aus den Standorten der Landesaufnahmebehörde heraus abgeschoben?
23. Was hat die Landesregierung zur Förderung der dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern getan?
24. Wie oft wurde die Polizei im ersten Halbjahr 2015 zu Einsätzen in den Standorten und Außenstellen der Landesaufnahmebehörde gerufen? Um was für Einsätze handelte es sich hierbei?
25. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2014 Abschiebungen durch Dritte verhindert?
26. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2015 Abschiebungen durch Dritte behindert?
27. In welcher Form bekommen die eingesetzten Polizeikräfte entsprechend der Forderung der Gewerkschaft der Polizei psychosoziale Betreuung und Gesundheitsvorsorge?